# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale
Eingang: Plautzengasse No. 385.

**No. 270. Donnerstag, den 18. November. 1847.**

### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. November 1847.

Herr Commerzien-Rath Grunau aus Elbing, die Herren Kaufleute Metz aus Cassel, Manheim aus Magdeburg, Wille aus Wusterhausen, logiren im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Fr. Heydemann aus Schossau, Herr Kaufmann S. A. Cohnheim aus Demon, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Rittergutsbesitzer H. Dan nebst Frau Gemahlin aus Alt-Biez, Schlffert aus Krutzoi, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Kniller und Frenzel aus Bromberg, Jacobsohn aus Meseritz, log. im Deutschen Hause Herr Gutsbesitzer von Mak-Lean aus Russoczin, Herr Rudolph Czemke nebst Frau Mutter und Fräulein Schwester aus Lankowitz, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren).

### Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Buchbindermeister Friedrich Gustav Herrmann und die Jungfrau Ida Emilie Kühn haben durch den am 9. October d J. gerichtlich geschlossenen Ehevertrag für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter sowohl in Betreff des in die Ehe zu bringenden Vermögens, als auch in Ansehung des Erwerbes, ausgeschlossen.

Danzig, den 14. October 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Daß der Einsaße Johann David Ziemens zu Unterkerbswalde und dessen Braut Henriette Wilhelmine Schmidt, vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst Vertrags vom 9. dieses Mts., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 11. October 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

## Todesfall.

3. Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse endete heute Mittag 2 Uhr meine mir unvergeßliche Gattin Caroline Aben geb. Skudel, nach einem 10tägigen Krankenlager am gastrischen Fieber und im noch nicht vollendeten 25sten Lebensjahre. Diesen höchst schmerzlichen Verlust zeigt seinen Freunden u. Bekannten tief betrübt an

Gr. Golmkau, den 16. November 1847. C. A. Aben, Gastwirth.

## Literarische Anzeige.

4. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., sind vorräthig:

Die
**auffallendsten Mängel der bäuerlichen Landgüter,**
ihre Nachtheile und Abhilfe. Ein Beitrag zur Abwehr zukünftigen Mangels. Gegründet auf vielfältige Anschauungen und langjährige Erfahrung. Von Conrad Lindau, Landwirth. gr. 8. In Umschlag. 7½ Bog. broch. Preis 12 Ngr.
Leipzig, Baumgärtner'sche Buchhandlung.

## Anzeigen.

5. Zur Prüfung und Begutachtung des von Herrn Prediger **Vincenz v. Balitzki** herauszugebenden
**vollständigen Gesang- u. Gebetbuches für die christ-katholischen Gemeinden**
seitens der hiesigen Gemeinde — sowie zur Berichterstattung einiger anderer Angelegenheiten findet **nächsten Sonntag, den 21. November, Nachmittags 2½ Uhr** in der Heiligen Geist-Kirche **eine öffentliche Gemeinde-Versammlung statt.** — Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes ist ein recht zahlreicher Besuch derselben sehr wünschenswerth.

Danzig, den 17. November 1847.

Der Vorstand der christ-katholischen Gemeinde.

6. Bei meiner Abreise nach Polen wünsche ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. J. Buchhardt.

7. Ein ordentlicher Knabe, der Lust hat die Messingschlägerei zu erlernen, kann sich melden Heil. Geistgasse No. 977.

8. Ein Ladenmädchen wird gesucht. Adressen unter A. B. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

9. Theater-Anzeige.

Die rühmlichst bekannte Balletttänzer-, Akrobaten- und gymnastische Künstler-Gesellschaft unter der Direction der Herren Gebrüder Schier ist hier eingetroffen, und habe ich dieselbe für einen Cyclus von 4 Vorstellungen, welche bei aufgehobenem Abonnement gegeben werden, engagirt. Die erste derselben findet Montag, den 22. d. M., statt. Das Programm erfolgt in den nächsten Tagen. Die verehrl. Abonnenten, welche ihre Plätze zu diesen Vorstellungen zu behalten wünschen, belieben ihre Bestellungen jedesmal am Tage der Aufführung bis 11 Uhr zu machen. Die Preise sind die gewöhnlichen. F. Genée.

10. Eine angemessene Belohnung Demjenigen, der eine am Sonntag, den 14. November, auf dem Wege von Rosenberg nach Danzig verlorene gegangene braunlederne Reisetasche Fleischergasse No. 65. abliefert.

11. Ein junges anständiges Mädchen wünscht in einer Familie bei Kindern oder zur Unterstützung der Hausfrau ein Engagement; auch würde sie den Unterricht bei kleinen Kindern übernehmen. Das Nähere Hundegasse No. 353,

12. 500 rtl. a 5 proCent werden auf ein neu ausgebautes Schmiedegrundstück zur ersten sicheren Stelle gesucht. Emil Bach, Vorstädtschen Graben 2080.

13. **Sonnabend, den 4. k. M., Konzert und Tanz im „freundschaftlichen Vereine". Anfang 6½ Uhr.**

**Der Vorstand.**

14. Die Erben des Notarius A. Wentzel, nämlich die Veronica geb. Sabjetzki Wittwe und die Gebrüder Johann Bernhard und Ignatz Wentzel werden ersucht, sich Breitgasse No. 1229. bei F. H. Bach zu melden.

15. In der Nähe von Danzig wird ein Hauslehrer, der auch musikalisch sein muß, gesucht; frank. Briefe werden unter M. Z. im Hotel de Thorn erbeten.

16. Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann sucht ein Engagement als Destillateur-Gehilfe. derselbe ist auch mit dem Brennereifache bekannt. Frankirte Adressen werden unter Litt. K. No. 217. in der Expedition dieses Blattes angen.

17. General-Versammlung im Casino: Sonnabend, den 20. d. M., Abends 7 Uhr. Aufnahme neuer Mitglieder. — Der Vorstand.

18. Eine Stube nebst Küche, zur Tischler-Werkstelle geeignet, wird sofort zu miethen gesucht Poggenpfuhl No. 188.

19. Eine junge, gesunde ordentliche Frau, sucht als Amme einen Dienst in einem anständigen Hause. Das Nähere zu erfahren Altstädtsch. Graben 1291.

20. Ein Bursche der Lust hat die Feilenhauer-Profession zu erlernen, kann sich melden Weidengasse No. 437. beim Feilenhauermeister Stenzel.

21. **Herr Dir. Genée wird von vielen Seiten ersucht, das vortreffliche Lustspiel „der Rechnungsrath und seine Töchter" möglichst bald zu wiederholen.**

22. Von unsern nicht nur allein in fast allen Ländern Europas, sondern auch bereits in den Vereinigten Freistaaten von Nord-Amerika und in Mexiko rühmlichst bekannten, von der Berliner und mehreren andern Medicinal-Behörden, so wie von den englischen Chemikern Corfield und Mebot approbirten

verbesserten Rheumatismus-Ableitern

à Exemplar mit vollständiger Gebrauchsanweisung 10 sgr., stärkere 15 sgr. und ganz starke 1 Rthl.

gegen chronische und acute Rheumatismen, Gicht, Nervenleiden und Congestionen, als:

„Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Gesichts-, Hals- und Zahnschmerzen, „Ohrenstechen, Harthörigkeit, Sausen und Brausen in den Ohren, Augenfluß, „Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreißen, Krämpfe, Herzklopfen, Läh„mungen, Schlaflosigkeit, Gesichtsrose und andere Entzündungen &c."

hält Herr Carl F. R. Stürmer in Danzig, Schmiedegasse No. 103., stets Lager.

Endstehendes möge statt aller Anpreisungen als Belag für die Gediegenheit unserer verbesserten Rheumatismus-Ableiter dienen.

Wilh. Mayer & Co. in Breslau.

☞ Attest. ☜

Die Rheumatismus-Ableiter der Herren Wilh. Mayer u. Co. in Breslau habe ich mit Erfolg bei vielen Kranken, die an gichtisch-rheumatischen Beschwerden litten, angewendet. Den heilsamsten Erfolg sah ich aber durch das anhaltende Tragen dieses Amulets beim Gesichtsschmerz, bei Krämpfen, so wie beim nervösen Kopfweh, und kann ich nach meinen darüber gemachten Erfahrungen dies so äußerst leicht in Anwendung zu bringende Mittel nicht nur in diesen krankhaften Zuständen, sondern auch bei den verschiedenen Nervenleiden, in welchen der mineralische Magnetismus seine Anwendung findet, auf das Vortheilhafteste empfehlen.

Crefeld, den 8. Juni 1847. Dr. Rubach,
Königl. Sanitäts-Rath und Kreis-Physikus.

23. In der Buchdruckerei von Schroth u. Co., Frauengasse 886., ist für 1½ sgr. zu haben: **Wat de Muckersch recht egentlich sent.** Ganz neu vertellt von ehnen Nähringer.

24. Ein auf der Vorstadt Langefuhr belegenes, im vorigen Jahre neu ausgebautes Wohnhaus, bestehend in 8 Zimmern Küchen, Böden u. Keller pp., ist mit dem dazu gehörigen Garten aus freier Hand sofort zu verkaufen durch

C. R. Krüger, Heil. Geistgasse No. 926.

25. Lohnfuhrwerk ist Vorstädtschen Graben No. 2. zu haben.

26. **Café National.**

**Heute Abend Harfen-Konzert.** Brämer.

27. Meine Niederlassung hieselbst als practischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer zeige ich hiemit ergebenst an.

Praust, am 15. November 1847. Dr. H. Th. Wiedemann.

## Vermiethungen.

28. Mattenbuden No. 279. ist eine Vorstube mit Meubeln zu vermiethen.
29. Bootsmannsgasse 1179. ist die obere sehr freundl. Gelegenheit sof. zu vm.
30. Vorst. Graben No. 170. ist 1 Stube mit auch ohne Meubeln zu verm.
31. Rähm No. 1623. ist 1 Wohnung mit eigener Thüre, bestehend in 3 Stuben, Küche, Kammern und Boden zu vermiethen und gleich zu beziehen.
32. Eine Stube mit Meubeln ist zu vermiethen gr. Mühle No. 350.
33. Dienergasse No. 144. ist ein kleines Logis mit Meubeln zu v. u. gl. z. bez.
34. Burgstraße No. 1657.. v. Fischmarkt kommend d. 1ste Thüre, ist eine freundl. Vorderstube nebst Küche und Boden an eine anständ. ruhige Bewohnerin sof. z. vm.
35. Lastadie No. 447. ist eine Untergelegenheit, bestehend in einer geräumigen Stube, Küche, Keller, Hausflur, Kammer rc. vom 1. Dezember ab zu vermiethen. Näheres daselbst.
36. Schmiedegasse No. 295. ist eine meublirte Stube nebst Kabinet vom 1. December c. ab zu vermiethen.
37. Breitgasse 1214. ist eine meubl. Stube m. Kabinet zu verm. u. gl. zu bez.

---

## Auctionen.

38. **300 Flaschen Champagner (Clicquot)**
sollen Montag, den 22. November d. J., 10 Uhr Vormittags, im Auctionslokale, Holzgasse 30., auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden wozu ich Kauflustige einlade. J. T. Engelhard, Auctionator.

39. Das dem Hospital zum heiligen Leichnam gehörige, jenseits der Weichsel, dem Gänsekruge gegenüber, an der Heide gelegene Wiesenland, circa 41 Morgen, soll zur Nutzung auf 6 hinter einander folgende Jahre im Wege der Licitation verpachtet werden, und ist hiezu, da der Termin am 8. October c. kein genügendes Resultat geliefert hat, auf

Freitag, den 19. November c., Mittags 12 Uhr,

ein neuer Termin im Conferenz-Zimmer des genannten Hospitals anberaumt, wozu Pachtlustige hiemit eingeladen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

40. **Donnerstag, den 25. November c., und am folgenden** Tage sollen in dem Hause Johannisgasse 1373., der Pfandleihanstalt des Herrn Rosenstein, auf gerichtliche Verfügung, an nicht eingelöseten Pfändern öffentlich versteigert werden:

Mehrere Brillantnadeln, goldene und silberne Cylinder- und Spindeluhren, darunter Repetirwerke, Damenuhren, goldene Ringe, Broches, Tuchnadeln, Pettschafte, Uhrketten und andere Schmucksachen, silberne Eß- und Theelöffel, Zuckerzangen und viele andere Silbergeräthe, desgl. circa 20 silberne, darunter Tulaer, und goldene elegante Tabatièren, — viele Röcke, Fracks, Palletots, Mäntel, Sackröcke und Beinkleider in Duffel, Buckskin, Tuch und Halbtuch, seidene, kamlottene, wollene und kattunene Kleider und Mäntel, Pelze, Umschlagetücher, — Tuch, Camelott, Merino, Leinwand und Cattun in einzelnen Abschnitten, — Handtücher, Gardinen, Tischzeug, Bett- und Leibwäsche und viele andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.
### Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. Von den im vorigen Jahre hier neu eingeführten **Mexikanischen Patent-Gummischuhen** so wie **amerikanischen Gummischuhen lma Qual.** in den verschiedenartigsten Größen erhielt neue Zufuhren und empfiehlt zur geneigten Beachtung

**Otto de le Roi,** Schnüffelmarkt 709.

42. Geräucherten Speck, pommersche Wurst und frisches Schweineschmalz empf. billigst F. W. Pardeyke, Tischlergasse 625.

43. Eine so eben erhaltene ausgezeichnet schöne Partie **mahagoni Fourniere,** so wie mein anerkannt schönes Lager von birken Fournieren empfehle ich den Herren Tischlern zu billigen Preisen,

J. E. Rosalewsky, Milchkannengasse im Speicher „die Freiheit."

44. Kleinberger Fett-Heeringe in 1/4 Tonnen sowie Schockweise empfiehlt billigst in bester Güte L. Ertmann, Ankerschmiedegasse No. 176.

45. Birk. pol. Bettstelle, gestrichene Bankenbettstelle, Waschtisch und Klapptisch stehen Pfefferstadt No. 228. billig zu verkaufen.

46. Ein birkenes Eckspind ist zu verkaufen Hundegasse 244., parterre vorne.

47. Ein Himmelbettgestell und 12 Stühle sind zu verkauf. Korkenmacherg. 786.

48. 12 neue Rohrstühle s. Hundeg. 242., gegen d. Königl. Polizei-Bureau, z. v.

49. **Frische italienische Castanien empfingen und empfehlen Hoppe u. Kraatz, Breitgasse u. Langgasse**

50. Um möglichst schnell mit **den zurückgesetzten Hüten** zu räumen, verkaufe ich solche zu sehr billigen Preisen. A. Weinlig, Langgasse 408.

51. Ein Doppelpult nebst Stühlen, ein mahagoni Sopha, ein großer Waagebalken nebst Schaalen, ein großes, langes Schild, eine mahagoni Kommode, ein Pelzkasten mit Schubladen und 2 lange, starke Tische, ferner 18 grüne Klunkerflaschen, eine Kirschenpresse n. Stange u. mehr. Blei- u. Metall-Gewichte steh. zu verk. Holzm. No. 9.

52. **Die neuesten Sammet und Englischen Westen für den Winter empfiehlt**

die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

53. 2 schöne Lamperien stehen Hintergasse 127. billig zu verkaufen.

54. **Sackröcke u. Palitots von Buckskin** u. guten Tuchen empf. die Tuch- u. Herren-Garderobe-Handlung v. C. L. Köhly, Langg. No. 532.

55. Feine Weiz.-Grütze p. Metze 13 sgr., f. Mehl 8, 2. Sorte 7, 3. Sorte 6 sgt. pro ℔ 2, dito 1 sgr. 9 pf. und 1 sgr. 6 pf. ist zu hab. Ankerschmiedegasse 176.

56. **Kaffee, Reiß, Zucker und holländische Heeringe** einzeln und in Faßtagen empfiehlt billigst die Gewürz-, Material- und Speicher-Waaren-Handlung von N. J. Neumann,
über die grüne Brücke kommend linker Hand der dritte Speicher.

57. Eine 8 Tage gehende engl. W.-Uhr ist b. zu verkaufen Poggenpfuhl 261.

58. Umstände halber ist Goldschmiedegasse No. 1083., 3 Treppen hoch, 1 Bettrahm, 1 Bettschirm und 1 große Fußdecke billig zu verkaufen.

59. **Präsentirteller u. porzellaine Tassen** empfehlen in den hübschesten Mustern billigst J. B. Oertell & Co., Langgasse 553.

60. Ein Pidee (Sitzstuhl) ist Wollwebergasse No. 545. zum Verkauf.

61. Schöne sog. Limb. Käse hat so eben erh. J. Bachbach, Schnüffelm. 653.

62. Poggenpfuhl No. 393. ist ein moderner Leibrock zu verkaufen.

63. ☞ Schottische Cachemire von reiner Wolle in den brillantesten schönsten Mustern, desgleichen einfarbigen zu Damen-Mänteln und Kleidern empfing E. Fischel.

64. Mit **Capt. Guister** empfing ich **eine Partie ächte Havana-Cigarren**, welche ich billigst offerire; zugleich zeige ich den Empfang der beliebten Hamburger Cigarren an.

Carl F. R. Stürmer, Schmiedegasse No. 103., neben der Brücke.

65. **Neunaugen** sehr schön geröstet, so wie frische **holländische Voll-Heeringe** in $^1/_{16}$ u. $^1/_{32}$ empfiehlt billigst

F. A. Durand, Langgasse No. 514., Ecke der Beutlergasse.

66. **Aechte Teltower Rüben**, sowie **Magdeburger Sauer-Kohl** mit Aepfel und Weintrauben empfiehlt

F. A. Durand, Langgasse No. 514., Ecke der Beutlergasse.

---

## Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

67. **Nothwendiger Verkauf.**

Das in der hiesigen Stadt auf der Mewer Vorstadt sub No. 230. belegene, dem Schneidermeister Carl Stahl gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 2011 rtl. 7 sgr. 9 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

13. Dezember, 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 23. Juli 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

68. **Land- und Stadtgericht Mewe.**

Die den Woitschen Eheleuten gehörige Erbpachtsgerechtigkeit von dem Grund-

stücke Pelplin No. 4. bestehend aus etwa 50 Morgen Aecker und Wiesen und bebaut mit einem Wohnhause, einem kleinen Hause, einem Stall und Scheune, abgeschätzt auf 3524 rtl. 1 sgr 8 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 7. Februar 1848

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

69. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Putzig.

Die Erbpachtsgerechtigkeit des Müllers Henck auf die Mühle zu Celbau und das dazu gehörige Land von 50 Morgen soll

am 16. März 1848

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Der Reinertrag des Grundstücks von 220 rtl. 17 sgr. 1 pf. gewährt zu 5 pro Cent einen Taxwerth von 4411 rtl. 11 sgr. 8 pf. und zu 4 pro Cent einen Taxwerth von 5514 rtl. 7 sgr. 1 pf.

Darauf haftet ein Erbpachtscanon von 38 rtl., welcher, zu 4 pro Cent gerechnet, ein Kapital von 950 rtl. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit

zu 5 pro Cent veranschlagt . . . . . . . 3461 rtl. 11 sgr. 8 pf.,

zu 4 pro Cent . . . . . . . . . . . 4564 rtl. 7 sgr. 1 pf.

beträgt.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Putzig, den 31. Juli 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

70. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Marienburg.

Das in der Dorfschaft Wernersdorf No. 1. Litt. A. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Bürgermeisters Carl Friedrich Wilhelm Pudor aus Christburg, zu welchem außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden 4 Hufen, 14 Morgen und 208 Ruthen, 82 Fuß Land gehören, abgeschätzt auf 8602 rtl. 23 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe soll am

17. März 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

71. Nothwendiger Verkauf.

Das im Pomlauer Gesträuch belegene, dem Michael Brzezinski gehörige Erbpachtsgrundstück, abgeschätzt:

zu 4 proCent auf 550 rtl., nicht wie es bei der vorigen Insertion falsch angegeben auf 438 rtl. 10 sgr. und zu 5 proCent auf 460 rtl. nicht 364 rtl. 20 sgr., soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe

am 22. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 20. August 1847.

Königliches Land-Gericht.